

Pressemitteilung

Urkundenübergabe zum Umwelt- und Klimapakt Bayern an die Bisquolm Spedition GmbH durch Landrat Max Heimerl – Unternehmen ist mitten im nächsten Wachstumsschritt

Landkreis Mühldorf a. Inn, 06. Oktober 2026 - Die Bisquolm Spedition GmbH wurde für ihre Teilnahme am Umwelt- und Klimapakt Bayern mit einer Urkunde ausgezeichnet. Landrat Max Heimerl übergab die Urkunde Anfang September im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz und besichtigte anschließend die Standorte.

Die Bisquolm Spedition GmbH ist ein seit 1968 familiengeführtes Speditions- und Logistikunternehmen mit Stammsitz in Reichertsheim-Ramsau und einem Erweiterungsstandort in Aschau am Inn. Das Leistungsspektrum umfasst einen eigenen Fuhrpark, Charterdienste, Lagerlogistik sowie Hallen- und Büroflächen zur Vermietung.

"Die Urkunde honoriert qualifizierte freiwillige Umweltleistungen, die hier bei der Spedition Bisquolm durchgeführt werden und die damit vorbildlich für viele Betriebe den Umwelt- und Klimaschutzgedanken leben," so Landrat Heimerl bei der Übergabe. Für die Auszeichnung mit der Urkunde Umwelt- und Klimapakt Bayern waren die Umweltmanagementsysteme nach DIN EN ISO 14001 ausschlaggebend.

Das oberbayerische Familienunternehmen wächst zweistellig und investiert an beiden Standorten: In Ramsau - wo Bisquolm über 10.000 Quadratmeter Hallenfläche bewirtschaftet - für Groß- und Einzelhandel, Lebensmittel- und Konsumgüterlagerung, und in Aschau am Inn in Automotive und Chemie, wo die Hallenflächen 2026 bereits auf über 5.000 Quadratmeter gewachsen sind. 9.000 weitere Quadratmeter sind hier geplant, wie auch der Firmenrundgang eindrucksvoll zeigte.

"Unsere Motivation richtet sich nur an einem Ziel aus: perfekte Logistik! Wer effizient ist, kann auch bei höchster Qualität kostengünstig arbeiten", so Geschäftsführer Hermann M. Bisquolm.

Aus wirtschaftlicher Überzeugung setzt Bisquolm seit Jahren auf sparsame Fahrzeugtechnik, Telematik und HVO als alternativen Kraftstoff. Die Flotte fährt durchgängig nach der strengsten Abgasnorm Euro VI. Landrat Max Heimerl und die beiden Bürgermeister Christian Weyrich und Martin Huber zeigten sich beeindruckt beim Betriebsrundgang und wünschten viel Erfolg für die Zukunft.

Geschäftsführer Hermann Bisquolm freute sich sehr über die Auszeichnung und will der Region auch etwas zurückgeben: "Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wer bei uns einsteigt, bekommt einen sicheren Arbeitsplatz in einem Unternehmen mit Perspektive. Für unseren Wachstumskurs suchen wir dringend Fahrerinnen und Fahrer, die Lust haben, mit uns Neues zu bewegen. Und auch Unternehmen, die Hallen-, Büro- oder Startup-Flächen suchen, sind bei uns herzlich willkommen."

Mit dem aktuellen Umwelt- und Klimapakt arbeiten die Bayerische Staatsregierung und ihre Partner - die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) sowie der Bayerische Handwerkstag (BHT) - daran, Lösungen im Umgang mit herausragenden Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zu entwickeln, um damit Umwelt- und Klimaschutz in Unternehmen und Betrieben voranzubringen.

Der Umwelt- und Klimapakt steht allen bayerischen Unternehmen und Betrieben - gleich welcher Größe - offen, schont Umwelt und Klima und macht teilnehmende Betriebe als Arbeitgeber attraktiver. Voraussetzung für eine Teilnahme ist gegenüber den gesetzlichen Vorgaben zusätzlich praktizierter, betrieblicher Umweltschutz. Eine Teilnahme kann online beantragt werden unter

https://www.umweltpakt.bayern.de/umwelt_klimapakt/mitmachen/index.htm

Die Teilnahme berechtigt zum Führen des Logos für jeweils drei Jahre und kann dann wieder neu beantragt werden.

Bei Fragen gibt gerne Auskunft Michaela Linner, Leiterin der Wirtschaftsförderung, Tel.: 08631/699-565, michaela.linner@lra-mue.de



Bildunterschrift: Michaela Linner (Leiterin Wirtschaftsförderung Landkreis Mühldorf a. Inn), Martin Huber (Bürgermeister Reichertsheim) Landrat Max Heimerl, Hermann M. Bisquolm (Geschäftsführer), Marco Rost (Geschäftsführer), Christian Weyrich (Bürgermeister Aschau a. Inn), Werner Koziol (Bisquolm Spedition)

Bildnachweis: Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn